

Sehr geehrte Interessentin, sehr geehrter Interessent,

Sie möchten etwas über die Kursinhalte erfahren.
Diese sind nur als grobe Vorgabe zu verstehen, denn wir arbeiten viel mit praktischen Inhalten.

Dazu benötigen wir natürlich auch Ihre Mithilfe, denn Sie wollen ja bestimmt auch die Situationen in Ihrer eigenen Umgebung abklären oder Sie haben Beispiele, die wir beurteilen lernen.

Es gibt eine Einführung in die Irisdiagnostik, die natürlich auch die Geschichte der Augen-/Irisdiagnose beinhaltet. Wir lernen die Grundlagen der Irisdiagnostik kennen und besprechen dabei auch die verschiedenen Autoren, Bücher und Schulen.

Insgesamt ist es von Vorteil, die schulmedizinischen Grundlagen zu kennen, z.B. das Auge und Augenanhangsgebilde, das Auge als Sehorgan, wie die Sehfunktion im Körper abläuft und was speziell den Feinaufbau der Iris ausmacht – was beurteilt die Irisdiagnostik eigentlich? Und nicht nur dort, sondern bei allen Organsystemen, die wir besprechen, werden anatomische und funktionelle Grundkenntnisse vermittelt.

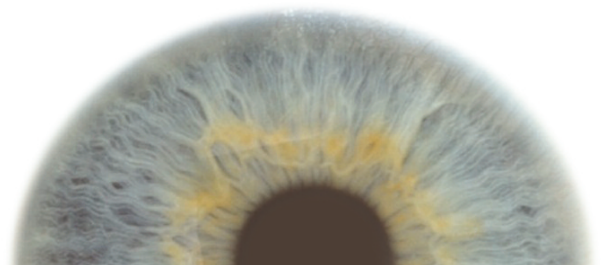
Wir beschäftigen uns mit der Bedeutung in der Irisdiagnostik, den Grenzen der Irisdiagnostik, auch welches die Kontraindikationen sind.

Wir teilen die Iriden in Konstitutionstypen ein, das ist die Veranlagung, gewissermaßen die Schiene für gesundheitliche Störungen und es ist relativ einfach, die Grundtendenzen dafür zu erkennen und zu therapieren.

Die Technik und das Arbeiten mit dem Iriskop, sowie das Arbeiten mit dem Fotoapparat nimmt natürlich auch einen wichtigen Bereich ein, es werden ausführlich die Möglichkeiten dargestellt und ausprobiert.

DIE SPEZIELLEN INHALTE DER AUSBILDUNG SIND:

- Die Nomenklatur in der Irisdiagnostik
- Die einzelnen Zonen: Magen-Darm-Zone, die Krausenrandzone, Blut-, Lymph-, Drüsen-Zone, Muskelzone, Knochenzone, Hautzone
- Die Quadranteneinteilung, Achseneinteilung/ Bedeutung der Achsen
- Die Iriszeichen wie Lakunen, Krypten, Farbphänomene, Pigmentation, Transversale, Reizzeichen, Tophi, Plaques, Wolken, Wische. Entstehung und Bedeutung von Pigmenten, die Furchen.
- Organe, Organsysteme und ihre Topografie in der Iris
- Wissenschaftliche Grundlagen
- Biochemische Funktionsweise
- Rechte Iris/Linke Iris
- Die Bindehaut und Gefäßzeichen



AUSBILDUNG IRIS-DIAGNOSE

LERNEN FÜR KREATIVES LEBEN

Wir befassen uns mit dem Vegetativen Nervensystem und seinen Zeichen wie z.B. Miosis, Mydriasis, die Reaktionslagen. Dazu gehören auch die Neurologischen Phänomene wie die Pupillenform und der Irisrand.

Wir beschäftigen uns mit den Stoffwechselzeichen und im Speziellen mit der Enzymatik, für die uns die Humoralpathologie (das ist die Säftelehre) fundierte Erklärungen bereit hat. Einen tieferen Einblick erhalten wir dadurch auch in das Lymph- und Abwehrsystem/Immunsystem. Wir erfahren dadurch auch ganz interessante Zusammenhänge, die den Ablauf im Endokrinium (Hormonsystem) und das allgemeine Drüsensystem prägen.

Somit wird also auch der Bereich Milz und die Abwehrorgane mit der spezifischen und unspezifischen, humoralen und zellulären Abwehr im Sinne der iridologischen Funktionsdiagnostik besser erkannt als dies mit anderen diagnostischen Methoden der Fall ist. Wir erhalten Hinweise für die Behandlung solcher komplexen Organsysteme auf ungewohnte Art und Weise. Wir erkennen darin auch die Bedeutung für die Immunstimulation.

Zum Drüsensystem gehören auch weiters noch die Verdauungsorgane mit Magen, Bauchspeicheldrüse, Leber/Gallenblase. Für jedes dieser Systeme gibt es vielseitige Behandlungsansätze, sei es von der Homöopathie, Pflanzenheilkunde, andere Stimulationsverfahren.

Weitere Themenbereiche sind Herz-Kreislauf-System, der Urogenitaltrakt, die Atmungsorgane, die Sinnesorgane (Ohr, Gleichgewichtsorgan, Haut). Das Nervensystem wird in der Iridologie als Reaktionsfeld für Leistung und Belastbarkeit verstanden.

Eigentlich geht es immer darum, die Schwachstellen im Körper auf effiziente Weise auszugleichen und oftmals zeigt sich eine Schwäche nicht dort, wo es weh tut. Durch das Verständnis für die Regelkreise gewinnen wir einen anderen, unkonventionellen Behandlungsansatz, und oftmals ist eine Umstimmung mit einfachen Mitteln zu erreichen.

Das Bindegewebe als Austauschfläche ist entscheidend für die Entgiftungsfähigkeit des Körpers. Ihm kommt eine wichtige Funktion bei der Entlastung von Reaktionsblockaden, die durch Herdbelastungen im Körper entstehen können, zu. Darauf gehen wir gezielt ein und lernen ab- und ausleitende Möglichkeiten kennen.

Dies ist die Seite der Diagnostik. Sie lernen aber auch die Gesprächsführung mit dem Kunden, denn wir arbeiten in der Praxis von der Aufnahme bis zur Verordnung. Sie bekommen detaillierte Beratungskonzepte an die Hand, die durch viele Beispiele bestätigt sind. Sie erhalten Einblick in die Dokumentation und damit auch in die Sorgfaltspflichten, auch wann es ein Behandlungsverbot zu beachten gibt. Verläufe und Prognostik werden erläutert.

Die Kenntnisse, die Sie in diesem Kurs erwerben, können sie mit Prüfung und Zertifikat als Bestätigung zur Befähigung der iridologischen Begutachtung abschließen.

Ich hoffe, ich habe Sie neugierig gemacht und Sie finden ebensoviel Freude an dieser außergewöhnlichen Diagnostik wie ich, denn sie bietet eine gute Chance für die Früherkennung und gesundheitsstärkende Maßnahmen.

Claudia Böß, Heilpraktikerin



NATURHEILZENTRUM AG

LERNEN FÜR KREATIVES LEBEN

St. Luzi-Str. 8 • FL-9492 Eschen

Telefon 00423/377 10 10

www.naturheilzentrum.li • info@naturheilzentrum.li